

Süffiges Bier und bayerische Schmankerl

Die Vorbereitungen für das Fischerfest sind im vollen Gange

Von Monika Ebnert

Marklkofen. Über fünf Jahrzehnte hat die Feier des Marklkofener Fischerfestes bereits Bestand und endlich ist es wieder soweit. Das 52. Marklkofener Fischerfest steht vor der Tür und die Verantwortlichen des Kreisfischereivereins sowie der Festwirtsfamilie Kerscher laden vom 24. bis 27. Juni zum Besuch ein. Daher war man nun auch zur Bierprobe in das Feuerwehrhaus am Alten Bahnhof nach Marklkofen zusammengekommen, damit sich alle von der guten Qualität des diesjährigen süffigen Festbieres überzeugen konnten.

Bürgermeister und Schirmherr Peter Rauscher begrüßte dazu die zahlreichen Gäste. Die Festwirtsfamilie Kerscher ist bereits zum 15. Mal vor Ort und nicht mehr vom Fest wegzudenken. Aber auch der Kreisfischereiverein Dingolfing leiste mit seiner Mannschaft Hervorragendes. Nur dank deren Hilfe und Einsatz könne das Fischerfest überhaupt gemeistert werden.

Ein weiterer Gruß ging an die Gemeinderäte, an die Metzgerei Pflüger aus Wörth mit deren Belegschaft, die Hausherrn der Feuerwehr Marklkofen mit deren Spielmannszug, die Marklkofener Vereine, das Bauhof-Team sowie an die Verwaltung der Gemeinde Marklkofen, die viel Arbeit im Vorfeld leisteten. Weiter sprach er seinen Dank an die Sponsoren des Tages aus, die mit einer deftigen Brotzeit und



Die Gäste der Bierprobe zum Fischerfest Marklkofen stimmten sich in fröhlicher Runde auf das große Ereignis ein.

Fotos: Monika Ebnert

süffigem Festbier der Brauerei Thurn und Taxis für das leibliche Wohl der Besucher bestens sorgten. Als Schirmherr hoffe Peter Rauscher natürlich auf schönes Wetter und den Fischern wünschte er Petri-Heil.

Im Namen des Kreisfischereivereins Dingolfing e.V. begrüßte zweiter Vorsitzender Peter Hermann die Gäste. „Nach zwei Jahren ohne einem Fischerfest sind wir voller Freude, dass es dieses Jahr klappt und wir gemeinsam wieder feiern können“, betonte er. Man sei froh und dankbar, diese engagierte Festwirtsfamilie zu haben, die mit ihrer „Super-Mannschaft“ wieder für das leibliche Wohl der Gäste sorgen werden. Das Fischerfest sei zugleich das Volksfest in Marklkofen und

habe sich prächtig entwickelt. Er dankte dem Schirmherrn und Bürgermeister Peter Rauscher sowie der Gemeinde Marklkofen dafür, dass auch der Seniorennachmittag und Kindernachmittag in diesen Rahmen eingebettet wurden. Man sei sehr verbunden mit der Gemeinde Marklkofen und pflege eine hervorragende Zusammenarbeit, so dass sich die Gäste wieder über ein vielseitiges Programm und schöne Stunden freuen dürfen. An die Festwirtsfamilie überreichte er als Anerkennung für deren Engagement ein Präsent und wünschte abschließend einen geselligen Abend. Anschließend durften sich die Gäste bereits davon überzeugen, dass die Brauerei wieder ein süffiges Bier für das Fischerfest gebraut hat und

dass auch die Festwirtsfamilie wieder bestens gerüstet ist für das Fischerfest.

Das Programm

Am Freitag, 24. Juni, wird um 18 Uhr mit dem Auszug gestartet, der erneut vom Feuerwehr-Spielmannszug und den „Lichtenseer Musiker“ umrahmt wird. In bewährter Weise wird man vom Rathaus losziehen. Nach dem Anzapfen spielt die Band „Carambolage“ auf, später werden noch 100 Liter Bier verlost. Am Samstag, 25. Juni, findet wieder der Angelgeräte Basar statt, ab 14 Uhr der Seniorennachmittag und das kostenlose Luftballonwettkampfen. Abends konnte in diesem Jahr die „Joe Williams Band“ gewonnen werden, die für beste Stimmung sorgen werden.

Natürlich darf auch das Hegefischen nicht fehlen, welches in bewährter Weise am Sonntag, 26. Juni, stattfindet samt Abwiegen und Preisverleihung. Der Festzeltbetrieb mit Mittagstisch startet um 11 Uhr, für Unterhaltung sorgt ab 13 Uhr das „Duo RiWa“. Am letzten Tag, Montag, 27. Juni, steht alles unter dem Motto „Kindernachmittag“. Auch in diesem Jahr erhalten die jungen Gemeindebürger eine Portion Pommes und eine Freifahrt. Ab 17.30 Uhr findet der Bayernwerk-Cup statt und der Abend selber steht unter dem Motto „Tag der Behörden, Vereine und Betriebe“ zu dem die Band „Auf'muggt“ aufspielt, so dass einem gelungenen Fischerfestausklang nichts im Wege steht.

Loichings größter Arbeitgeber

Gewerbeverein zu Gast bei Staudinger GmbH Automatisierungstechnik

Kronwieden. (ko) „Nach langer Zeit des Stillstands wollen wir es wieder angehen ...“ heißt es auf der Homepage des Gewerbevereins. In der Tat hat man sich für das laufende Jahr noch viel vorgenommen, denn für September plant man die 17. Gewerbebesprechung, nachdem der ursprüngliche Termin vor zwei Jahren coronabedingt nicht stattfinden konnte. Und auch die Kontakte untereinander können wieder verstärkt wahrgenommen werden.

So konnte kürzlich die Geschäftsleitung der Staudinger GmbH Au-

Bürgermeister Günter Schuster und einige Gemeinderäte angeschlossen, denn auch die Gemeinde ist auf der Mitgliederliste des Gewerbevereins vertreten.

Bei einem Rundgang mit Elisabeth Staudinger und Edmund Sagarwe beschrieben diese die verschiedenen Arbeitsabläufe ab Auftragszugang. Zum Thema „Pandemie und Home Office“ vermerkten sie, dass alle Arbeitsbereiche und -abläufe mit den Neubaumaßnahmen auf den technisch neuesten Stand gebracht worden seien, so dass in

heute noch zu 100 Prozent im Familienbesitz. Erst vor zwei Jahren, anlässlich des 70-jährigen Firmenjubiläums, sei die Enkelin der Gründerfamilie, Elisabeth Staudinger, in die Geschäftsleitung mit eingestiegen und führe so die Familientradition fort.

Als ein innovatives Unternehmen im Bereich der Automatisierungstechnik sei man international aufgestellt, alles gehe aber nach wie vor vom Unternehmensstandort in Loiching aus. Der größte Teil der Aufträge komme zwar aus der Au-